



Unser Experte
für Rosen, Stauden,
Sommerblumen,
Bäume und Sträucher:
Robert Markley

E-Mail: gartenspass.markley@burda.com

CHECKLISTE

Rasen düngen

Sobald der grüne Teppich wieder wächst, braucht er Nährstoffe. Bringen Sie am besten einen Rasen-Langzeitdünger mit drei- bis sechsmonatiger Wirkung aus.

Bachlauf reinigen

Entfernen Sie Laub und abgestorbene Pflanzenreste aus dem Bett Ihres Bachlaufs, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.

Schneeglöckchen teilen

Durch Teilen nach der Blüte lassen sich Schneeglöckchen sehr einfach vermehren.

Befestigungen lockern

Die Äste von Bäumen und Sträuchern werden Jahr für Jahr dicker. Erneuern Sie deshalb zu eng sitzende Befestigungsschnüre.

Regenwasser nutzen

Mit einer unterirdischen Zisterne fangen Sie das Regenwasser von Gebäudedächern auf, um es als Gießwasser zu verwenden.

Löwenzahn

Rechtzeitig ausstechen

■ Befreien Sie Ihren Rasen vom Löwenzahn, bevor er „Pustebäumen“ bildet und sich aussamt. Um die Pflanze dauerhaft zu entfernen, müssen Sie die Blattrosette mit- samt der langen Pfahlwurzel ausstechen. Das gelingt am besten mit einem Unkrautstecher aus dem Gartenfachhandel. Neben einhändigen Ausstechern (Foto) gibt es auch größere Geräte mit Stiel. Mit einem speziellen Hebelmechanismus umschließen sie die Wurzel und ziehen sie komplett aus der Erde heraus.



Die Anzahl der Triebe kann sich bei Frauenschuh-Orchideen an guten Standorten jährlich verdoppeln

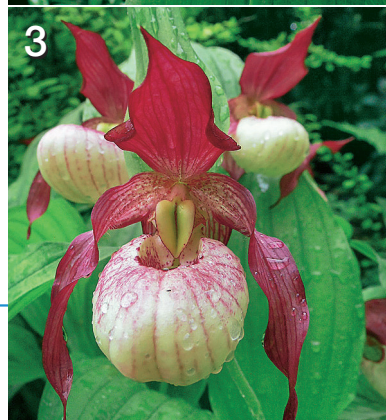
Frauenschuh-Orchideen

Besondere Blütenstauden für den Garten

■ Wenn der Frauenschuh im Mai seine Blüten öffnet, ist ihm unsere Aufmerksamkeit gewiss. Obwohl sich die Gartensorten wegen ihrer robusten Natur auch für unerfahrene Hobbygärtner eignen, sind sie im Garten bisher selten anzutreffen. Sie werden in spezialisierten Gärtnereien vermehrt, die heimische Wildart wird dadurch also nicht gefährdet. Frauenschuh-Orchideen gedeihen überall dort, wo die Sommertemperaturen nicht

regelmäßig über 30 °C ansteigen. Minusgrade sind hingegen kein Problem und entsprechende Schutzmaßnahmen überflüssig. Die Standortvorlieben der Frauenschuh-Orchideen gleichen denen der Farne: Beide mögen lockere, humusreiche Böden in halbschattiger, kühler Lage mit hoher Luftfeuchtigkeit. Ein optimaler Platz ist beispielsweise der Schlagschatten einer Nordwand. Als Pflanzpartner eignen sich Blattschmuckstau-

den wie Funkien oder Elfenblumen. Die Begleiter dürfen den Orchideen jedoch nicht zu dicht auf den Pelz rücken oder sie gar überwuchern. Frauenschuh-Orchideen sind nicht sehr konkurrenzstark und reagieren empfindlich auf Wurzeldruck, zum Beispiel durch flach wurzelnde Bäume. Pflanzzeit ist vom Frühjahr bis zum Herbst: Die Erde wird dabei nur leicht angedrückt und angegossen, damit sie schön locker bleibt.



1 'Ventricosum Pastell' ist eine Hybride mit elfenbeinfarbenen Blüten. Sie bildet innerhalb weniger Jahre größere Horste.

2 'Ventricosum' sticht mit ihren breiten Blättern und kräftigen Stielen sofort ins Auge.

3 'Gisela' eignet sich gut für Einsteiger. Die problemlose Sorte ist wüchsig und zeigt große, leicht marmorierte Blütenschuhe.

4 'Hank Small' bildet zierliche Blüten, die im Farbenspiel der heimischen Wildform ähneln